

Ausschuss Steuern

Nachrichtlich:

Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

ST-2021-002

4. März 2021

En/le/ak

UBA-Papier zu ökonomischen Politikinstrumenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

während das BMU Primärbaustoffsteuern aus gutem Grund ablehnt, sieht das Umweltbundesamt darin eine gute Möglichkeit, Ressourceneffizienzpotenziale zu heben. In einem vom UBA veröffentlichten Policy Paper „Optionen für ökonomische Politikinstrumente zur Steigerung der Ressourceneffizienz“ (**Anlage a**), das im Rahmen eines Forschungsvorhabens zu ProGRESS erstellt wurde, spricht sich das UBA für eine Kombination aus vier ökonomischen Instrumenten aus: Primärbaustoffsteuer, Verfüllsteuer, finanzielle Förderung von Umweltmanagementsystemen und Mehrwertsteuersenkung für ressourceneffiziente Produkte.

Mit diesen vier Instrumenten wären sowohl verschiedene Handlungsfelder als auch Stufen der Wertschöpfungskette und Ebenen der Kreislaufschließung abgedeckt. Die Umsetzungsnähe zeige sich unter anderem in der operativen Definition des Steuergegenstands und in der klaren Definition von Akteursrollen und Abläufen. Das UBA geht davon aus, dass mit diesem Instrumentenmix erhebliche Ressourceneffizienzpotenziale adressiert werden. U. a. wird eine Reduktion des Einsatzes primärer Baustoffe in der Größenordnung von 130 Millionen Tonnen jährlich für möglich gehalten. Die gebündelten gesamtwirtschaftlichen Effekte dieser Instrumente beurteilt das UBA als insgesamt gering.

Neben den ökologischen und ökonomischen Gründen für einen verstärkten Einsatz ökonomischer Instrumente zur Verbesserung der Ressourceneffizienz, sprechen laut UBA auch finanzpolitische Argumente. Zur Sicherung der langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen scheint es geboten, neben den Steuerquellen aus Einkommen und Gewinn auch verstärkt Umweltsteuern zu nutzen. Die Empfehlungen der OECD und EU zur Erhöhung des Anteils von Umweltsteuern seien maßgeblich finanzpolitisch begründet.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Christian Engelke
Geschäftsführer Wirtschaft



Tanja Lenz
Reporting und Statistik

Anlage